

Absender:

An das
Amtsgericht Kreuzberg
Hallesches Ufer 62
10963 Berlin

Zutreffendes bitte ankreuzen

Antrag auf Ordnungsgeld

Antragsteller/in:

<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr
Name:	Vorname:
geb. am	Staatsangehörigkeit
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	

Zutreffendes ankreuzen

In der Familiensache

Geschäftszeichen :

betreffend

.....

(Namen d. Beteiligten angeben)

beantrage ich,

- wegen Verstoßes
 des Kindesvaters der Kindesmutter
gegen den Vergleich / Beschluss des Amtsgerichts.....
vom ein vom Gericht festzulegendes
Ordnungsgeld festzusetzen, ersatzweise Ordnungshaft oder
Ordnungshaft bis zu 6 Monaten.

Gründe:

Gemäß dem Beschluss des Amtsgericht vom _____

hat der Kindesvater die Kindesmutter

mir Umgang mit dem Kind / den Kindern zu gewähren.

Gegen diesen Beschluss / den Vergleich hat er / sie verstoßen.

- *Wann fand der Verstoß statt?*

- *Wie sieht der Verstoß aus? – bitte genau schildern –*

Schilderung s. beigefügte Anlage

In Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung versichere ich hiermit die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.

Gesetzestext der §§ 156, 161 Strafgesetzbuch:

§ 156

„Wer vor einer zu Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“

§ 161

(1) Wenn eine der in den §§ 154 bis 156 bezeichneten Handlungen aus Fahrlässigkeit begangen worden ist, so tritt Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe ein.

(2) Straflosigkeit tritt ein, wenn der Täter die falsche Angabe rechtzeitig berichtigt. Die Vorschriften des § 158 Abs. 2 und 3 gelten entsprechend.

Berlin, den

Unterschrift